

Die Punktevergabe beim Team-Test

Unterordnung



Aufgaben:

- | | | |
|----------|-----------------------|------------------|
| 1 | Leinenführigkeit | 15 Punkte |
| 2 | Freifolge | 20 Punkte |
| 3 | Sitz aus der Bewegung | 10 Punkte |
| 4 | Platz mit Herankommen | 15 Punkte |
| 5 | Anbinden des Hundes | 10 Punkte |

erreichbare Gesamtpunktzahl **70 Punkte**

Verkehrsteil



Aufgaben:

- | | | |
|---------------|--|------------------|
| 6 | Durchqueren einer Personengruppe | 10 Punkte |
| 7 | Unbefangenheit d.Hundes ggü. Autos u. Personen | 10 Punkte |
| 8.1.1. | Begegnungsverkehr mit Personen | 10 Punkte |
| 8.1.2. | Begegnungsverkehr mit Fahrrad/Moped | 20 Punkte |
| 8.1.3. | Begegnungsverkehr mit Jogger | 30 Punkte |

erreichbare Gesamtpunktzahl **80 Punkte**

Mindestpunktzahl für das Bestehen des Team-Test ist 100 Punkte. Bei den Aufgaben 6 - 8 sind je Aufgabe mindestens 50 % der vorgesehenen Punkte zu erreichen.

Team-Test und Begleithundeprüfung

Eine Voraussetzung zur Zuchtzulassung im BSB e.V. ist der Nachweis von Wesenfestigkeit und Sozialverträglichkeit durch einen bestandenen Team-Test im BSB bei einem dhv-angeschlossenen Richter oder eine Begleithundeprüfung bei einem VDH-angeschlossenen Verein.

Der Team-Test wird - wie die BH-Prüfung - von einem Leistungsrichter eines Verbandes abgenommen. Er gliedert sich in zwei Teile:

Teil 1 = Unterordnung, es werden gleichzeitig immer zwei Teams = Mensch und Hund getestet

Teil 2 = Verkehrsteil, welcher z.B. in einer Fußgängerzone oder auf einem belebten Parkplatz stattfindet

Die **Unterordnung** besteht aus:

1. Leinenführigkeit

Hundeführer und Hund laufen ein vorgegebenes Schema entsprechend der Prüfungsordnung (siehe Abb. 1). Der Hund geht an lockerer Leine bei Fuß. Es sind verschiedene Wendungen, Laufgeschwindigkeiten und Grundstellungen zu zeigen

2. Freifolge

Laufschema wie bei der Leinenführigkeit, Hund läuft jedoch ohne Leine bei Fuß

3. Sitz-Übung

Aus der Grundstellung geht das Team (Mensch und Hund) 10 – 15 Schritte bei Fuß. Auf das Kommando „Sitz“ soll sich der Hund schnell und gerade hinsetzen und sitzen bleiben. Der Hundeführer geht 20 Schritte weiter, dreht sich zu seinem Hund um und geht auf Anweisung des Richters wieder zu ihm zurück.

4. Platz-Übung

Aus der Grundstellung geht das Team (Mensch und Hund) 10 – 15 Schritte bei Fuß. Auf das Kommando „Platz“ soll sich der Hund schnell und gerade hinlegen und liegen bleiben. Der Hundeführer geht 20 Schritte weiter, dreht sich zu seinem Hund um. Auf Aufforderung des Richters ruft er ihn zu sich heran. Der Hund soll schnell zu seinem Hundeführer kommen, sich vor diesen setzen und abschließend wieder die Grundstellung einnehmen.

5. Ablegen unter Ablenkung

Der Hund des zweiten Teams wird an der Seite des Übungsgeländes abgelegt. Damit der Hund nicht weglaufen kann, ist er angebunden. Der Hundeführer geht außer Sicht. Der Hund soll liegen bleiben und sich ruhig verhalten. Während der Hund abliegt, führt das erste Team (Mensch und Hund) Teil 1-4, wie vorstehend beschrieben, aus.

Der Verkehrsteil:

Beispielsweise auf einem belebten Parkplatz oder in der Fußgängerzone wird das Team (Mensch und Hund) mit verschiedenen Situationen konfrontiert, dabei soll sich der Hund unbeeindruckt zeigen und sich nicht aggressiv verhalten.

Die Aufgaben, die das Team bewältigen soll, sind:

- Bewegen in einer größeren Menschenmenge mit Abliegen
- Begegnung mit Spaziergängern
- Begegnung mit Joggern
- Begegnung mit Fahrradfahrern, Inlineskatern, Mopedfahrern
- Begegnung mit Fahrzeugen (wie auf einem Parkplatz beim Einkaufen, startende Autos, knallende Autotüren...)
- Begegnung mit anderen Hunden

Wesentliche Unterschiede in der Unterordnung zwischen „Team-Test“ und „Begleithundeprüfung“:

- Das Laufschemata der „Begleithundeprüfung“ wird durch eine Gruppe unterbrochen, die Freifolge des Hundes beginnt mit einer Gruppe
- die Bewertung der „Begleithundeprüfung“ erfolgt nach strengeren Gesichtspunkten
- die Schrittzahlen der Entfernung bei der „Sitz“ und „Platz“ Übung betragen 30 Schritte
- beim Ablegen wird der Hund nicht angebunden, der Hundeführer steht in 30 Meter Entfernung mit dem Rücken zum Hund

Man kann beim „Team-Test“ maximal 150 Punkte erreichen, gegliedert in 70 Punkte Unterordnung und 80 Punkte Verkehrsteil. Zum Bestehen der Prüfung sind jedoch mindestens 100 Punkte notwendig, wobei der **Schwerpunkt auf dem Verkehrsteil** liegt.

Bei der „Begleithundeprüfung“ kann man ebenfalls 150 Punkte erreichen. 60 Punkte in der Unterordnung und 90 Punkte im Verkehrsteil. Zum Bestehen der Prüfung sind aus dem Unterordnungsteil 42 Punkte notwendig. Hunde, die sich aggressiv verhalten, können die Prüfung nicht bestehen, auch wenn sie die erforderlichen 42 Punkte aus dem Unterordnungsteil erhalten haben.

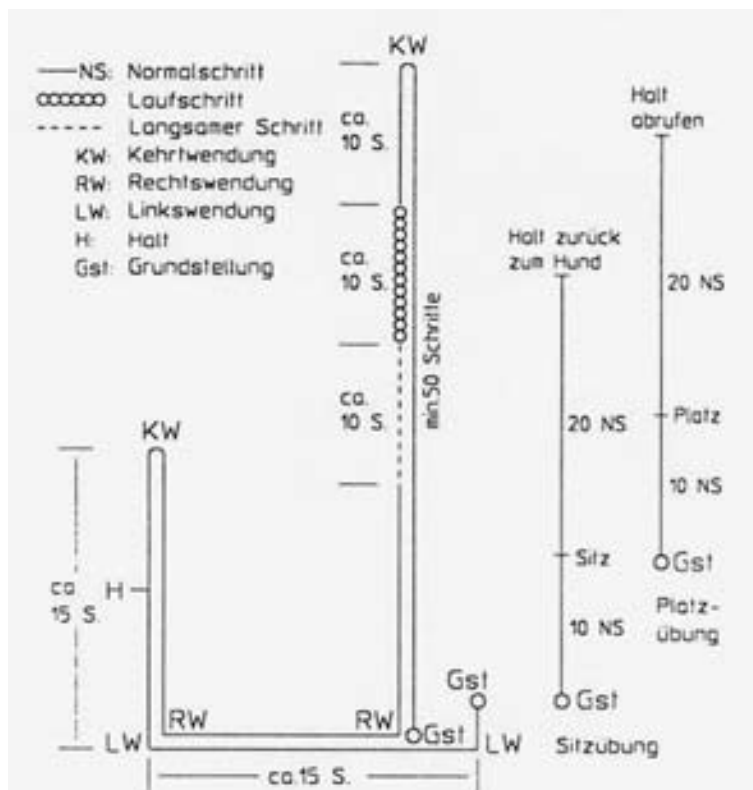


Abb. 1: Laufschemata nach Prüfungsordnung Team-Test